

Wein in einem kleinen Faß, aus welchem gelassen wird, immer geringer ist, als der gleiche im größeren Faß, so begehrt man beim Kauf...

Der Wein muß seine absolute Reife haben, namentlich während der 2ten und 3ten Gährung, sonst wird er nicht hell, und so lange er nicht hell ist, entwickelt sich auch kein Bouquet...

Eisenwein.

* Verbesserte Traubentrapseln. Wagnermeister A. Holoß in Stuttgart, der sich durch seine zweckentsprechenden patentirten Traubentrapseln einen wohlverdienten Namen...

Unterhaltendes.

Ein Hutmakers-Schild.

In Laun in Böhmen sieht man einen Schild, worauf die Werkstätte eines Hutmakers abgebildet ist, mit der Unterschrift: Ich liebe meinen Gott, Und laß' ihn Alles walten; Ich mache neue Hüte, Für' aber auch die alten.

Zur Geschichte der Wurst.

Schon bei den alten Griechen und Römern ist die Wurst eine beliebte Speise gewesen. Aus der griechischen Benennung der Wurst, welches Wort an allium, Knoblauch erinnert, scheint hervorzugehen, daß die Alten Knoblauchwürste fabriziert haben...

Ehrlosigkeit bis auf die Haut geschehen. Auch die Obrigkeit der Städte sind wir nicht gesonnen frei anzuhaben in lassen; denn hätten sie ihr Amt mit mehr Wachsamkeit geführt...

Ein sonderbarer Hochzeitsgebrauch.

In dem französischen Orte Plurau in der Bretagne herrscht der Trauungen ein sonderbarer Gebrauch. Gleich nach der Cerimonie gibt der Bräutigam der Braut eine Ohrspeige mit den Worten: „So schmedt's, wenn ich böse bin“...

Eine drollige Geschichte war am 9. September in Bern das Tagesgespräch.

Eine Kuh hatte den Bären im Bärengraben eine Visite abgefaßt. Auf dem Viehmarke in seiner Nähe zum Verkauf ausgestellt, muß dieselbe von irgend etwas unangenehm berührt worden sein, kurz, sie fand es für gut, die Flucht zu ergreifen und mit einem wahren „Harrasprung“ in besagten Graben sich dem Gewühle des Marktes zu entziehen...

* Neue Witsentarten.

Jüngst gab es in Berlin viele vergnügte Gesichter. Daran war ein Herr aus Pommern schuld, nicht ein gewöhnlicher Herr, sondern ein Herr aus dem Herrenhause. Er machte seine Antrittsbesuche, ein paar Dugend auf einmal. Schon steht er im Wagentritt. Johann, fragt er, hal Er auch die Karten? — Nein, Herr Baron! — So hol' sie rasch! — Der Johann hielt die Karten, und fort geht's von Thür zu Thür, und Johann gibt die Karten ab, eine, zwei, drei, wie's ihm sein Herr eingetrichtet hat...

† (Gut erfunden) ist folgende Notiz,

die wir in verschiedenen norddeutschen Blättern finden: Einst meldete ein bayrisches Blatt: „E. Königl. Hoheit der Knorprinz haben sich von München nach F. begeben.“ Am andern Tage brachte das Blatt die Berichtigung: in gefrigen Blatt müsse es statt „E. Kgl. Hoheit der Knorprinz“ heißen: „E. Königl. Hoheit der Kornprinz.“ Der dritte Tag brachte...

Redigirt gedruckt und verlegt von L. Wildt.

die endliche Richtigstellung des Wortes von Knor- und Kornprinz in Kronprinz, aber die Berichtigung führte die Ueberschrift „Dreckschleier.“

Räthsel.

Wie oft hast du in schwülen Tagen Mein Erbes, mich so sehr erquickt; Wie oft hat mich bei Sorg u. Plagen Dein Sängerschör so hoch beglückt!

Wer was er soll, — weiß zu betreiben Ohn' daß er Andre Rath bedarf, Der wird mein zweites immer bleiben Ob milde oder ob er scharf.

Eiehr' du das weis' im ersten walten, Wird dieses fuder gut bestehn. Was sich zum Ganzen wird gestalten, Kannst du zu Hoffe manchmal sehn.

A. P.

* Diejenigen, welche von sich und der Ibrigen gelungene und fein angearbeitete photographische Bilder wünschen, ohne die Reise nach Stuttgart machen zu können, werden auf den demnächst hieherkommenden Photographen, Herr L. Wylder aus Stuttgart aufmerksam gemacht, der im letzten Sommer wöchentlich je an zwei Tagen in Marbach photographische Aufnahmen besorgte und mit seinen Bildern allseitig Anerkennung fand.

Ein Kunstfreund.

Winnender Fruchtpreis vom 24. Sept.

Table with 4 columns: Getreide-Gattung, Höchster Preis, Mittel Preis, Niederrst Preis. Rows include: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Heilbronner Fruchtpreis vom 26. Sept.

Table with 4 columns: Getreide-Gattungen, Höchster Preis, Mittel Preis, Niederrst Preis. Rows include: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Gold-Cours vom 29. Sept.

Table with 2 columns: Gold-Cours, Preis. Rows include: Friedrichsd'or, Napoleonsd'or, Randdankaten, etc.

Murrthal-Bote.

Antsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang und Umgegend.

1868.

Nr. 117.

Sonntag den 3. Oktober

Ersteinst Dienstag, Donnerstag, und Samstag und fest, den Vorabend, frei ins Haus geliefert vierteljährlich in der Stadt Badnang 1 fr. im Oberamtsbezirk Badnang 1 fr. und außerhalb dieses 1 fr. 25 kr. halbjährlich im Oberamtsbezirk Badnang 1 fr. 25 kr. außerhalb dieses 1 fr. 50 kr. bei Jettich das Doppelte.

Erzählen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 26. d. Mts. wird weiter zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß ein Exemplar der Liste der zur Wahl der Schöffen bei der Wirkammer des Kreisgerichtshofs in Heilbronn zu berechtigten Angehörigen des Kaufmannsstands vom 1. Oktober l. J. an acht Tage lang in der Kanzlei des R. Oberamts-Gerichts Heilbronn zu Jedermanns Einsicht aufgelegt ist, und daß etwaige Einsprüche auch bei dem genannten Oberamts-Gericht mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Oberamt Badnang.

Nachstehender Erlaß wird hiedurch zur Kenntniß der Ortsbehörden gebracht. Badnang den 28. September 1868.

Königl. Oberamt. Drescher.

Das Kriegs-Ministerium an das Oberamt Badnang.

Den Bestimmungen des Art. 112 Abs. 4 des neuen Kriegsdienstgesetzes entsprechend — sind mit höchster Genehmigung Seiner Königl. Majestät die bisherigen Vorschriften über Urlaubsertheilung an Unteroffiziere und Soldaten abgeändert worden, und werden diese abgeänderten Vorschriften unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 22. Juli d. J. (Regierungsblatt S. 464) dem Oberamt zur Nachachtung zugesertigt.

Urlaubsertheilung in's Ausland an Unteroffiziere und Soldaten.

Die Bewilligung von Unteroffizieren und Soldaten des aktiven Heeres und der Landwehrtruppe in's Ausland ist von der Bewilligung des Kriegsministeriums abhängig und nur gegen Kautionleistung zulässig. Die Bewilligung der Kaution ist jedoch erst nach Vollendung der gesetzlichen Präsenzzeit und auch dann nur in besonders dringenden Fällen vorgelegt werden, sind höchstens auf die Dauer eines Jahres zu stellen, und dürfen sich nicht weiter als bis zum Zeitpunkt des Uebertritts in die Kriegserreife erstrecken.

Kaution der in's Ausland beurlaubten Unteroffiziere und Soldaten.

Die Kaution ist für jedes Dienstjahr und darunter auf 100 fl. festgesetzt, und wird entweder durch Hinterlegung des baaren (unverzinslichen) Betrags, oder durch Verpfändung einer auf den Namen lautenden, als Urlaubskautionsobject vorgemerkten 4/1 prozentigen württ. Staatsobligazion in obigem Nominalwerthe oder durch Stellung tüchtiger im Königreich angelegener Bürgen geleistet. In den beiden ersten Fällen ist das Geld, beziehungsweise die Obligation vorläufig bei dem Regimentskommando zu hinterlegen, welches dem Empfangsschein sammt der Faustpfandbestellungsurkunde (Schema 1) der Meldung über das Urlaubsgeheuch beilegen wird.

Schema 1. Faustpfandbestellungsurkunde.

Der Unterzeichnete N. N. von N., Oberamts N., Soldat im ... Regimente, welcher auf die Dauer von ... Jahren laub nach ... nachgesucht hat, übergibt hiemit die auf seinen Namen lautende und als Urlaubskautionsobject im Staatsschuldbuch vorgemerkte Württ. Staatsobligazion Lit. ... No. ... im Betrag von ... fl. dem Regimentskommando als Faustpfand und ertheilt zugleich demselben die Ermächtigung, dieselbe auf den Verein der Wittwen und Waisen der Unteroffiziere des Armeekorps für den Fall als Eigenthum zu übertragen, daß er wegen ungehorsamen Ausbleibens über den ihm bewilligten Urlaub oder über die ihm durch Einberufung bestimmte Zeit durch kriegsrechtlichen Spruch der Desertion für schuldig erkannt werden sollte.

Schema 2. Bürgschaftsschein.

Für den Soldaten N. N. von N., Oberamt N., des ... Regimente, welcher Urlaub nach N. auf die Dauer von ... nachgesucht hat, leisten wir ... N. von N., Oberamts N. N., von N. Oberamts N.

durch gegenwärtige Urkunde in der Art Bürgschaft, daß wir uns hiermit verbindlich machen, auf den Fall, daß N. N. wegen ungehörigen Ausbleibens über den ihm bewilligten Urlaub, oder über die ihm etwa durch Einberufung bestimmte Zeit durch kriegsrechtlichen Spruch der Defektion für schuldig erkannt werden sollte, ohne Verzug die höhere Summe von ... Gulden als sofort verwirkte und nach Maßgabe des Art. 112, Absatz 4 des Kriegsdienstgesetzes vom 12. März 1868 dem Verein zur Unterstützung der Wittwen und Waisen der Unter-Offiziere des Armeekorps zuzahlende Ration an die Oberamtspflege unseres Oberamts einzuzahlen.

Wir entsagen zugleich der ganzen Rechtswohlthat der Theilung, so daß es dem Kriegsministerium freisteht, ob es uns Beide oder Einen von uns allein zur Einzahlung der Rationssumme anhalten lassen will.

Das obgenannte Bürgen in unserer Gegenwart vorstehende Urkunde am nachbemerkten Tage unterschrieben haben, und daß solche nach deren uns bekannten Vermögensverhältnissen wohl im Stande sind, die übernommene Bürgschaftsverbindlichkeit zu erfüllen, bezeugen hiermit

Trinkwasser-Angelegenheit.
Die Einwohner der hiesigen Stadt, welche ihren Trinkwasserbedarf von der in Aussicht genommenen neuen städtischen Trinkwasserleitung ab, mittelst einer auf ihre Kosten herzustellenden Leitung, in ihre Wohnungen gegen eine jährliche Vergütung zur Stadtkasse führen wollen, haben dieß binnen der nächsten acht Tage unter Angabe des durchschnittlich täglich nötigen Quantums bei dem Stadtschultheißenamt anzuzeigen.
Den 28. September 1868.
Gemeinderath
Vorstand: Schmittle.

Verkauf eines Acker.
In der Gantfache des Rothgerbers Friedrich Müller dahier wird am
Mittwoch den 11. Oktober
Vormittags 9 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft:
1/2 Mrg. 40,1 Mth. Acker im Achenbach neben Gottfried Brändle und Schneider Hg, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 23. September 1868.
Rathschreiber
Krauth.

Hopfen-Verkauf.
Der heutige Ertrag der städtischen Hopfenanlage mit ca. 4 Centner schöner, saderbarer Waare, wird am
Montag den 3. Oktober d. J.
Vormittags 11 Uhr
im Aufstreich verkauft, wozu man die Liebhaber auf das Rathhaus einladet.
Den 30. September 1868.
Stadtspflege.

Murchardt.
Der Unterzeichnete ist im Besitz eines größeren Quantums selbstgeplanter dichter
Sammetknospen
und thut hiermit den Herrn Bierbrauern und Küfern kund, daß solche auch in kleineren Quantitäten, wie auch zu annehmbarem Preis abgegeben und auf Verlangen auch zugesendet werden.
Christian Engel,
Bismarck.

Lang-, Säg- und Brennholz-Verkauf.
Am Donnerstag den 8. Oktober d. J. Morgens 9 Uhr wird aus den städtischen Waldungen auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht:
3 Wagner-Eicheln mit 31 C.
Lannen-Langholz:
6 Stück I. Classe,
18 do. II. "
35 " III. "
47 " IV. "
21 Stück schwächeres Bauholz.
Sägholz:
2 Stück I. und
22 Stück II. Classe;
2 1/2 Alstr. buchene und
26 1/2 " tannene Scheiter,
Prügel und Anbruchholz.
Mit dem Verkauf des Lang- und Sägholzes wird der Anfang gemacht werden.
Den 30. Septbr. 1868.
Stadtförsterei,
Geyer.

Herbst-Anzeige.
Die allgemeine Weinlese beginnt dahier am 3. Oktober d. J. und ist der Stand der Weinberge und die Qualität des Erzeugnisses vorzüglich. Käufer sind freundlich eingeladen, und dürfte es in ihrem Interesse liegen, sich baldmöglichst einzufinden.
Sorgfältige Auslese ist angeordnet und für rasche Beförderung wird Sorge getragen.
Den 1. Oktober 1868.
Schultheißenamt.
Gschwanen.

Gefunden.
Auf der Straße von Waldenweiler bis Schöllbütte ist ein feiner brauner Filzhut mit schwarzem Band und rothem Futter gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erlass der Einrückungskosten abholen bei
Gey B. & L.

Logis zu vermieten.
Bis Martini ist für eine kleine Familie ein freundliches Logis zu vermieten. Zu erfragen bei der Redaktion.

Schließbare Fashahnen
à 24, 30 und 36 kr. per Stück
empfiehlt unter Garantie
Ferdinand Groß,
Hauptstädterstraße 35.

Zu verkaufen.
1 Kuhwagen sammt Zugehör,
1 größeres neues Handwägle,
2 Betten, wovon 1 einschläfriges
und 1 weislschlfriges.
Zu erfragen bei
Döschwirth Traub.

Dienstmädchen
Es wird auf Martini ein ordentliches gesucht, dasselbe sollte aber nähen können.
Näheres durch die Redaktion dieses Blattes.

Geld-Offert.
1000 fl. Privatgeld sind gegen genügende Sicherheit zum Ausleihen.
Näheres durch die Redaktion dieses Blattes.

Arbeiter-Gesuch.
Fleißige Mädchen finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung in der
Rammgarnspinnerei Bierhöfen.

Rassenschrank-Gesuch.
Die Gemeindegasse dahier kauft einen neuen, geräumigen, feuerfesten Rassenschrank und sieht Offerten unter Angabe der Größe und des Preises entgegen.
der Vorstand
Höuchl

Wollwaaren-Empfehlung.

Alle Gattungen Tuch, Hosen- und Rockstoffe, Cirlos, Frauenzimmer-Unterröcke, und eine große Auswahl in Strickgarn, welches bei mir selbst, sowie auch obiges aus lauter reiner Schurwolle und zu den billigsten Preisen fabrizirt wird.

J. Dautel, Tuchmacher.

Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei Weingarten, Station Ravensburg.

übernehme ich auch dieses Jahr wieder Abwerg, Hanf und Flachs in geriebenem, geschwungenem, auch gehebeltem Zustande, woraus Garne allerbesten Qualität à 4 kr. per Schneller gewissenhaft und wie bereits bekannt, vorzüglich geponnen werden.
Jedermann war mit den seitherigen Lieferungen sehr zufrieden, daher ich mich zur Beforgung bestens empfehle und noch bemerke, daß für das Hecheln nichts berechnet wird.
Bachnang den 26. Sept. 1868.

Agent
F. W. Frucht, Kaufmann.

Kraft-Brust-Pastillen von Friedrich Jung j. in Vaihingen a/E.
Lieblich schmeckendes und laut ärztlichem Zeugniß vorzügliches Mittel für Brust und Husten-Leidende, auflösend und zugleich auch stärkend, ohne den Magen zu verderben, das Nädchen zu 3 und 6 kr. zu finden bei nachstehenden Herren in:
Bachnang, C. Reutler.
Jornsbad, J. Dorn, J. Kern,
Großaspach, A. Klein,
Murchardt, N. Silberlin,
Oppenweiler, C. Doderer,
Sulzbach, S. Schaeffer,
S. Selbing.

Ein beliebter Hausfreund
ist die im achten Jahrgang stehende Thüringer Lesehalle, Verlag von Edmund Host in Stadtilza. Dieselbe erscheint allwöchentlich im Umfange von 1 bis 1 1/2 Bogen (8-12 Quartseiten) zum Preise von nur 3 Cgr. oder 17 1/2 kr. vierteljährlich, und ist durch jede Buchhandlung und Postanstalt zu beziehen. Das Bestreben der Redaktion ist: durch praktische Haltung zu nützen, zu belehren und namentlich zu unterhalten. Sowohl durch bedeutende Kräfte unterstützt als auch dadurch, daß die Redaktion seit dem 1. Juli 1868 in die Hände des anerkannt tüchtigen Schriftstellers Dr. Alfred Steffens übergegangen, ist es nicht zu verkennen, daß die Thüringer Lesehalle jedem andern Journal zur Seite gestellt und dem geehrten Publikum für das neue Quartal bestens empfohlen werden kann.

Tages-Ereignisse.

Großaspach den 2. Oktober. Als Naturmerkwürdigkeit verdient veröffentlicht zu werden, daß an dem Heubirnbäum im Garten des Erbherren Tressl von hier, der so manches Jahr eine frühe Erquickung geboten hat, der aber von dem Brand der nachstehenden Treisfischen Gebäude am 23. bis 24. August d. J. total ruiniert geglaubt war, una gegenwärtig vereinzelte Aeste der Rückseite in voller Blütenpracht zu sehen sind.

Besigheim den 28. Sept. Gestern führten die Gewerbevereine von Besigheim und Besigheim einen gemeinschaftlichen Besuch der Gewerbe-Ausstellung in Hall aus.
Wilsbad den 29. Sept. Gestern Mittag passirte wieder ein Unglück auf der Enzbadan, ein Konduktent fiel, mit dem Rücken des Wagens beschäftigt, bei der Station Rodenbach über den Tritt hinunter und brach einen Arm, mit dem andern hielt er sich noch am Geländer und wurde einige Zeit geschleift.

In Schramberg sind in der Nacht vom 29-30. Sept. 9 Gebäude abgebrannt.
Kalen den 30. Sept. Der gestrige Viehmarkt war verhältnismäßig schwach befahren, dagegen waren sehr viele Käufer erschienen, zum Theil aus der Gegend des Unterlandes. Die Preise gingen deshalb sehr hoch; für ein

Paar Ochsen, von Sachverständigen zu 1400 fl. geschätzt, wurden 42 Louisdor bezahlt, für Rinder im Gewicht von 300 Pfd. 80-84 fl., für Melkvieh 70-100 fl. Es scheint, daß der Futtermangel nicht so bedeutend ist, daß schon jetzt auf eine Reduktion des Viehstandes Bedacht genommen werden müßte. — Morgen findet die feierliche Einweihung der nun vollendeten katholischen Kirche statt. Es werden sehr viele Fremde erwartet, zum Theil aus größerer Entfernung. Der Bischof von Kottenburg ist schon hier angekommen.

München, 24. Sept. Beim Eisenbahnanzug zu Wüstenzell bei Eichstätt hat sich vorgestern kurz nach Mittag ein beklagenswerthes Unglück ereignet. Auf der Baustelle des dortigen 112 Fuß hohen Bahndammes ist nämlich, wahrscheinlich in Folge des Bruches einer Querschwelle des in einer Höhe von etwa 50 Fuß über das Thal führenden Gerüstes, ein Wagen des Materialzuges entgleist und nach theilweiser Zerstörung der Gerüstes mit 7 beladenen Kesselwagen sammt der dabei befindlichen Mannschaft 30 Fuß tief hinabgestürzt. Die übrigen 12 beladenen Wagen sind auf dem unverletzten Theil des Gerüstes stehen geblieben. Von den 16-18 Mann, welche mit in die Tiefe stürzten, kamen einige mit leichten Verletzungen weg, 13 aber haben schwere Verwundungen erlitten und mußten ins Spital gebracht werden, 5-6 in hoffnungs-

Wablingen. Arbeiter-Gesuch.

Solide junge Männer, womöglich militärfrei, finden in unserem Thonwaaren-Geschäfte dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. Gafner gesellen oder solchen, welche in ähnlichen Geschäften schon arbeiteten, würde der Vorzug gegeben.

Thonwaarenmanufaktur
Ernst Bihl & Comp.

Magd-Gesuch.

In eine kleine Haushaltung eines Kaufmanns wird zu sofortigem Eintritt ein tüchtiges Mädchen gesucht, das gut kochen, nähen, stricken, waschen, bügeln, und über Treue und Solidität Zeugnisse nachweisen kann, dabei wird guter Lohn und freundliche Behandlung zugesichert.
Näheres bei der Redaktion dieses Blattes.

Schönen Saatweizen

hat zu verkaufen Müller Gräble.
Bachnang.
Einen schönen
Kastensen
mit eisernem Helm und Rost hat billigst zu verkaufen
J. D. Kern jr.

Ovalfässer,
je 3 Eimer haltend, sind zu verkaufen. Näheres bei
Wippon & Söwen.

Brezeln-Backtag
und ladet hierzu freundlich ein
Bäder Fischer.

losem Zustande. Der Untersuchungsrichter des Bezirksgerichts Eichstätt hat sofort den Thatbestand constatirt
LeMBERG, 29. Sept. Gestern Nachmittags brach in der Stadt Stanislaus ein großer Brand aus, welcher die ganze Nacht wüthete. 300 Häuser, das Post- und Telegraphenamt sind abgebrannt, drei Kirchen und der Thurm des Stadthauses eingestürzt. Heute Nachts wurde eine Abtheilung Jäger auf die Brandstätte geschickt. Der Bahnhof ist vom Feuer verschont geblieben.

* Die Würfel in Spanien sind gefallen, — der Zustand hat geiegt, **Isabel-la II. ist gestürzt, ihre Dynastie des Thrones für verlustig erklärt.** — Wir geben nachstehend die Telegramme, welche das Zerbrechen der Katastrophe, deren Nähen wir bereits im letzten Blatt ankündigen konnten, melden:

„Madrid, 29. Sept. Abends. Novales ist von den Insurgenten geschlagen worden und kehrt verwundet nach Madrid zurück. Ganz Madrid hat sich erhoben. Die Truppen fraternisiren mit dem Volke, überall Muth: Nieder mit den Bourbonen, es lebe die Volkssouveränität. Der Generalkapitän Concha hat sein Amt niedergelegt. Der Aufstand ist über das ganze Land verbreitet. Eine Junta ist ernannt, und eine provisorische Regierung gebildet, bestehend aus 4 Progressiven, vier Ministern und 4 Demokraten. Ferrero wird

